

Vorstehende Melodien und Texte entstammen der Liederhandschrift der Jenerser Universitätsbibliothek. Dieser prachtvolle Liederkodex ist in der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts geschrieben, vielleicht für einen der thüringischen Landgrafen. Er enthält Gesänge aus der 2. Hälfte des 13. und dem Anfange des 14. Jahrhunderts, mithin aus der letzten Periode der verblühenden „höfischen“ Dichtkunst. Die von den Sängern selbst herrührenden Texte sind von Kochus von Siliencron aus dem Mittelhochdeutschen übersetzt.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor  
Solistin: Johanna Knappe (Sopran)  
Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl  
Begleitungen: Hanns Ander-Donath  
Leiter: Prof. Otto Richter

---

Morgen 1/210 Uhr: „Vor dir, o Gott, erbarmungsvoll“ von Heinr. Frauenlob

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):  
1. „Hinunter ist der Sonne Schein“ von Vulpius 1609. 2. „Herr, nun selbst den Wagen halt“ Zürich 1529. 3. „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“, Tonsatz von Seb. Bach. 4. Intrada (Nr. 72 der „5stimmigen blasenden Musik“) von Pezelius.

---